

### **Passivhaus, E-Mobilität, intelligente Netze: Wegweisende Modellprojekte für hohe Lebens- qualität und EU-Vorreiterrolle österreichischer Unternehmen**

**Der Stadt gehört die Zukunft. Mehr als die Hälfte aller Menschen weltweit lebt derzeit in Städten, Tendenz steigend. Um 1900 waren es dagegen nicht einmal 5 %. Mit der Bevölkerung wachsen auch die Anforderungen, vor allem in den Bereichen Klimaschutz und Energieeffizienz. Genau hier setzt der Klima- und Energiefonds mit seinem Förderprogramm „Smart Energy Demo – FIT for SET“ an. Österreichische Unternehmen sind in vielen Bereichen, von der Umwelttechnologie bis hin zur Elektromobilität, internationale Spitzenreiter. Mit Unterstützung des Klimafonds planen und realisieren diese Betriebe wegweisende Demoprojekte für eine weiterhin hohe Lebensqualität in Österreichs Städten.**

Während Städte global nur 2 % der Erdoberfläche ausmachen, verbrauchen sie ein Viertel der Energie und sind für vier Fünftel der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Der Trend zur Urbanisierung könnte die schon heute vorhandenen Probleme wie steigende Energiepreise und Verkehrsinfarkte noch weiter verstärken, wenn den Herausforderungen nicht mit dem Ausbau intelligenter „grüner Technologien“ begegnet wird. Mit dem Förderprogramm „Smart Energy Demo – FIT for SET“ – dessen zweite Ausschreibung im September startet – investiert der Klima- und Energiefonds in die langfristige Planung intelligenter Städte: Heimische Unternehmen forschen an neuen Technologien und zeigen ihre Ideen für die Städte der Zukunft. Parallel wird durch die Förderungen im Rahmen von Projekten schon mit der konkreten Umsetzung begonnen. Erfolgsfaktoren sind der sparsame Umgang mit Ressourcen, eine sichere und nachhaltige Energieversorgung, funktionierende Verkehrsströme und die Verbindung von Natur- mit Arbeitsräumen.

**„Energie – angefangen von der nachhaltigen Erzeugung bis hin zum sicheren, garantierten**

**Passive houses, e-mobility, intelligent networks:  
these are the pioneering model projects for high  
standards of living, where Austrian businesses  
are playing a role in the vanguard in the EU.**

**The future belongs to the city. More than half the people in the world live in cities nowadays, and the trend is increasing. In 1900, the figure was not even 5%, however. As the population increases, so do the challenges, especially in terms of environmental protection and energy efficiency. This is the focus of the Climate and Energy Fund's support programme Smart Energy Demo - FIT for SET. Austrian businesses are international forerunners in many areas, from environmental technology to electromobility. With the support of the Climate Fund, these companies are planning and implementing pioneering demonstration projects for continued high standards of living in Austria's towns and cities.**

Even though cities only make up 2% of the earth's surface overall, they consume a quarter of the energy and are responsible for four fifths of greenhouse gas emissions. The trend towards urbanisation could aggravate issues that already exist, such as increasing energy costs and traffic gridlock, unless these challenges are countered by the development of intelligent 'green technologies'. With the Smart Energy Demo - FIT for SET support programme - the second call process of which is being launched in September - the Climate and Energy Fund is investing in long term planning for smart cities: Austrian companies research new technologies and demonstrate their ideas for cities of the future. In tandem with this, projects which have received funding have already been started. Success is determined by: minimised impact on resources, safe and sustainable energy supply, functional traffic circulation and the interrelation of natural and industrial spaces.

**“Energy – starting from sustainable generation to safe, guaranteed and affordable access – is, for us, a key aspect to ensure success for the city of the future. Technologies that generate and utilise energy efficiently and sustainably are key for the**

# Klima- und Energiefonds fördert intelligente Städte

## Climate and Energy Fund promotes smart cities

Presseinformation, 25.08.2011 / Press release, 25 Aug. 2011



**und leistbaren Zugang – ist für uns ein zentrales Erfolgsmoment für die Stadt der Zukunft. Technologien, die Energie effizient und nachhaltig erzeugen und einsetzen, sind der Schlüssel für heimische Unternehmen, um langfristig international zu reüssieren. Gleichzeitig garantieren diese einen weiterhin hohen Lebensstandard in Städten“, betont Theresia Vogel, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds.**

Heimische Unternehmen orten in folgenden Bereichen internationale Chancen, um ihre Vorreiterrolle weiter auszubauen:

- Steuerung und Regelung in intelligenten Netzen = Smart Meter Datenmanagement
- Gebäudetechnologien (Passivhaus, Plus-Energiehaus) → Interesse v. a. seitens Wohnbaugenossenschaften, Bauunternehmen, Installationsbetrieben etc.
- Integration der Elektromobilität in die Stadt und ihre Energienetze → Energieversorger, Netzbetreiber, ÖPNV-Anbieter, aber auch Automotivsektor
- Kommunikationstechnologien → Anbieter von Systemlösungen, bzw. von kleineren IKT-Paketen sind hier involviert
- Material- und Komponentenentwicklungen (v. a. PV, Solarthermie, Fassaden, Fenster, thermische Speicher, Raumlüftung etc.)

### Das Förderprogramm „Smart Energy Demo – FIT for SET“

Das Klimafonds-Förderprogramm „Smart Energy Demo – FIT for SET“ unterstützt österreichische Unternehmen bei der Planung und Umsetzung der Städte von morgen. So entstehen langfristig angelegte, visionäre Pilotprojekte für intelligente Städte bzw. Stadtteile oder Energienetze, die in Folge in den Alltag übergehen sollen. In den Netzen der Zukunft werden Verbraucher zu Produzenten, Strom kann z. B. in Elektroautos gespeichert werden. Alle Akteure sind miteinander vernetzt, Strom fließt in alle Richtungen. So werden die Netze von morgen flexibler und effizienter. Um intelligente Netze flächendeckend Realität werden zu lassen, braucht es ebenso intelligente Technologien. Der Klima- und

**international success of domestic companies in the long term. At the same time they guarantee a continued high standard of living in towns and cities,” says Theresia Vogel, General Manager of the Climate and Energy Fund.**

Austrian companies are spotting international opportunities for continuing to develop their roles as pioneers in the following areas:

- Control and management of intelligent networks = smart meter data management
- Buildings technology (passive house, energy-plus house) → interest primarily on the part of housing cooperatives, construction companies, installation companies, etc.
- Integration of electric mobility in the city and its energy networks → energy suppliers, network operators, local public transport providers, plus the automotive sector
- Communications technology → providers of system solutions and smaller ICT packages are involved here
- Materials and components development (esp. PV, solar heat, facades, windows, thermal storage systems, internal ventilation, etc.)

### The Smart Energy Demo - FIT for SET support programme

The Climate Fund's Smart Energy Demo - FIT for SET support programme helps Austrian businesses plan and implement the towns and cities of tomorrow. This gives rise to long term, visionary pilot projects for intelligent cities and districts or energy networks which will later become part of our everyday lives. In the networks of the future, consumers will become producers, and power might be stored in electric vehicles, for example. Everyone involved will be networked together, and power will flow in every direction. Hence the networks of tomorrow will be more flexible and efficient. Intelligent technologies are also required for the extensive implementation of intelligent networks. Therefore the Climate and Energy Fund supports both research and implementation of pilot projects as well. A further aim is for Austrian companies to adopt a pioneering role in European

# Klima- und Energiefonds fördert intelligente Städte

## Climate and Energy Fund promotes smart cities

Presseinformation, 25.08.2011 / Press release, 25 Aug. 2011



Energiefonds fördert daher die Forschung, aber auch die Umsetzung in Pilotprojekten. Ziel ist es zudem, dass heimische Betriebe bei europäischen Initiativen im Rahmen des SET-Plans zu den Schwerpunkten „Smart Cities“ und „Smart Grids“ eine Vorreiterrolle einnehmen. Dafür wurde das Budget für die zweite Ausschreibung mehr als versechsfacht.

- Die 1. Ausschreibung, die mit 31.3.2011 beendet wurde, hatte das Ziel, die Konsortienbildung, eine gemeinsame Visions- und Konzeptentwicklung und die Antragstellung für die 2. Ausschreibung zu unterstützen. Budget: 2 Mio. Euro.
- 20 Projekte, 18 Städte und urbane Regionen werden gefördert.
- Im Rahmen der 2. Ausschreibung starten mit Unterstützung des Klima- und Energiefonds Demonstrations- und Pilotprojekte. Der Call startet im September. Budget: 13 Mio. Euro.

### Über den Klima- und Energiefonds

Der Klima- und Energiefonds versteht sich als Impulsgeber und Innovationskraft für klimarelevante und nachhaltige Energietechnologien. Wir unterstützen Ideen, Konzepte und Projekte in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Mobilität, Marktdurchdringung und Bewusstseinsbildung. Der Klimafonds wurde 2007 durch die Bundesregierung ins Leben gerufen, um die Umsetzung ihrer Klimastrategie zu unterstützen – kurz, mittel- und langfristig. Eigentümer ist die Republik Österreich, vertreten durch das Lebensministerium und Infrastrukturministerium. Die Strategien der österreichischen Bundesregierung in den Bereichen Forschung und Technologie, Klimaschutz sowie Energie liefern die wesentlichen Grundlagen, die in den Programmen des Klima- und Energiefonds ihren Niederschlag finden. Wichtiger Eckpfeiler aller Maßnahmen sind Nachhaltigkeit, Effizienz und Langfristigkeit.

initiatives in the context of the SET Plan with emphasis on smart cities and smart grids. The budget for the second call has therefore increased more than sixfold.

- The aim of the first call, which ended on 31 March 2011, was to help set up consortia, develop joint visions and concepts, and help candidates apply for the second call process. Budget: EUR 2 million.
- 20 projects and 18 cities and urban regions are receiving funding.
- Under the second call, demonstration and pilot projects will be launched with the support of the Climate and Energy Fund. The call is being launched in September. Budget: EUR 13 million.

### The Climate and Energy Fund in brief

The Climate and Energy Fund considers itself an initiator and innovator for climate-related and sustainable energy technologies. We support ideas, concepts and projects in the areas of research and development, mobility, market penetration and awareness development. The Climate Fund was established by the Federal Government of Austria in 2007, to support the implementation of its climate strategy – for the short, medium and long term. It is owned by the Republic of Austria, represented by the Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and the Federal Ministry for Transport, Innovation and Technology. The strategies of the Austrian Federal Government in terms of research and technology, environmental protection and energy provide the fundamental elements reflected in the Climate and Energy Fund's programmes. Major cornerstones of all our activities are sustainability, efficiency and durability.

#### Kontakt / Contact:

Mag. Katja Hoyer

+43/1/585 03 90-23

[katja.hoyer@klimafonds.gv.at](mailto:katja.hoyer@klimafonds.gv.at)